



**Information der Öffentlichkeit  
gemäß §8a und §11 der 12.BImSchV  
(Störfallverordnung)**

**Werk Gifhorn**

## Inhaltsangabe

Das vorliegende Informationsblatt richtet sich an die interessierte Öffentlichkeit und gibt einen kompakten Überblick über:

- wesentliche Tätigkeiten im Betriebsbereich
- Sicherheitsvorsorge im Betriebsbereich
- Warnung der Bevölkerung
- Verhalten im Gefahrenfall
- wichtige Telefonnummern im Gefahrenfall
- behördliche Überwachung
- störfallrelevante Stoffe im Betriebsbereich



## Name und vollständige Anschrift

Kontakt:

Continental Teves AG & Co. OHG

Betrieblicher Umweltbeauftragter

Reiner Leopold

Alfred-Teves-Str. 11

38518 Gifhorn

Tel.: + 49 5371 83 2398

Fax.: + 49 5371 83 2137

E-Mail: [reiner.leopold@continental-corporation.com](mailto:reiner.leopold@continental-corporation.com)

## Bestätigung des Betriebsbereichs

Als Automobilzulieferer produziert und vertreibt die Continental Teves AG & Co. OHG weltweit aktive und passive Sicherheitstechnologien, die Leben retten, sowie Produkte, die das dynamische Fahren unterstützen. Ziel ist die Sicherstellung individueller Mobilität.

Sie trägt dabei Verantwortung für die kontinuierliche Verbesserung der Qualität und der Umweltverträglichkeit der Produkte und Prozesse für deren Herstellung, sowie für den umweltgerechten Umgang mit natürlichen Ressourcen. Unter Berücksichtigung ökologischer und ökonomischer Gesichtspunkte werden Entwicklungsstände modernster Technologien genutzt. Weltweite Verfügbarkeit dieser Technologien ermöglicht ihre Anwendung über die gesamte Prozesskette an allen Standorten inklusive der Zulieferer.



An allen Standorten ist die Continental Teves AG & Co. OHG Partner für die Gesellschaft und Politik und trägt so nachhaltig zu einer sozial und ökologisch positiven Entwicklung bei.

Grundsätzlich werden alle Anlagen und ihre Komponenten für die zu erwartende Beanspruchungen im bestimmungsgemäßen Betrieb entsprechend den rechtlichen Vorgaben sowie entsprechend dem technischen Regelwerk ausgelegt und betrieben.

Falls es trotz aller getroffenen technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen wider Erwarten doch zu einer Betriebsstörung kommt, werden alle Pflichten der Störfallverordnung von der Continental Teves AG & Co. OHG erfüllt.

Eine Betriebsstörung wird jedoch erst dann zum Störfall, wenn durch einen in der Störfallverordnung genannten Stoff zum Beispiel infolge Freisetzung, Brand oder Explosion Menschen oder die Umwelt gefährdet wird.

## **Erläuterung der Tätigkeit im Betriebsbereich**

Am Standort Gifhorn werden mit ca. 1.500 Mitarbeitern überwiegend hydraulische und pneumatische Komponente für Automobile hergestellt.

Nachfolgend aufgeführt sind die eingesetzten Verfahren und Prozesse:

- Montage von Bremsenkomponenten
- Metallbearbeitung mittels Drehen, Fräsen, Schleifen
- Oberflächenbehandlung als Eloxieren, Verzinken, Verchromen

- Aufbereitung und Pflege der verbrauchten Badflüssigkeiten
- Lagerung und Bevorratung von Hilfs- und Betriebsstoffen

## Vorhandene relevante gefährliche Stoffe im Betriebsbereich

Piktogramm / Bezeichnung		Stoff / Gefahreigenschaften
	<b>Gefahr</b> H300, H310, H330	<b>Chromtrioxid</b> H300 Lebensgefahr bei Hautkontakt H310 Lebensgefahr beim Einatmen
	<b>Gefahr</b> H301, H311, H331	<b>Chromtrioxid</b> H301 Giftig bei Verschlucken
	<b>Gefahr</b> H340, H350, H360, H370, H372	<b>Chromtrioxid</b> H340 Kann genetische Defekte verursachen H350 Kann Krebs erzeugen H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition <b>SurTec 680 / SurTec 680 C</b> H350i Kann beim Einatmen Krebs erzeugen H360F Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen
	<b>Achtung</b> H334, H304, H341, H351, H361, H371, H373	<b>Chromtrioxid</b> H334 Kann beim Einatmen Allergie, asthmaartiger Symptome oder Atembeschwerden verursachen H361f Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen <b>SurTec 680 / SurTec 680 C</b> H334 Kann beim Einatmen Allergie, asthmaartiger Symptome oder Atembeschwerden verursachen H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen
	<b>Achtung</b> H302, H312, H332	<b>Natriumdisulfit Pulver / Natriumdithionit / SurTec 089 / SurTec 138 / SurTec 680</b> H302 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken <b>Oxalsäure-Dihydrat / SurTec 680 K Salz CT</b> H302+H312 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder
	<b>Gefahr</b> 314	<b>Chromtrioxid / Natronlauge / Salpetersäure / Salzsäure / Schwefelsäure / SurTec 138 / SurTec 680 / SurTec680 C</b> H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
	<b>Gefahr</b> 318	<b>Natriumdisulfit Pulver / Oxalsäure-Dihydrat / Sealer 300 V CT / Splitol AK1 / SurTec 089 / SurTec 680 K Salz CT / Zetaplus 352 Base / Zetaplus 355 Brightener</b> H318 Verursacht schwere Augenschäden
	<b>Achtung</b> H315, H319, H317, H335	<b>Kalkmilch / Splitol AK1 / Zetaplus 355 Brightener / Salzsäure</b> H315 Verursacht Hautreizungen H335 Kann die Atemwege reizen <b>SurTec 680 / SurTec 680 C</b> H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen
	<b>Achtung</b> H270, H271, H273	<b>Chromtrioxid</b> H271 Kann Brand oder Explosion verursachen; starkes Oxidationsmittel
	<b>Achtung</b> H290	<b>Kalkmilch / Natronlauge / Salpetersäure / Salzsäure / Schwefelsäure / SurTec 138 / SurTec 680</b> H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein

## Sicherheitsvorsorge / Vor-Ort-Inspektion

Ein sicherer Betrieb wird gewährleistet durch den bestimmungsmäßigen Betrieb der Anlage und das Beherrschen von möglichen Betriebsstörungen:

- Betriebsanweisungen zur Steuerung der Prozesse
- Eingangskontrollen von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen
- Anlagenüberwachung durch Leittechnik und Personal
- Alarmierung durch automatische Einrichtungen oder Personal
- Rückhalteeinrichtungen und Brandbekämpfungseinrichtungen
- Befolgen von Betriebsanweisungen, Einhalten von Alarmplänen
- Werkfeuerwehr
- Zyklische Wirksamkeitskontrolle der eingesetzten Maßnahmen
- Qualifikation und Erfahrung des eingesetzten Fachpersonals
- Umwelt- und Arbeitsschutzmanagementsysteme ISO 14.001 und OHSAS 18.001 mit regelmäßiger Überprüfung und Zertifizierung

Die letzte Vor-Ort-Inspektion der Behörden fand unter Leitung des Staatlichen Gewerbeaufsichtsamts Braunschweig am 31.05.2016 statt

Ausführlichere Informationen zur Vor-Ort-Besichtigung und zum Überwachungsplan nach § 17 Absatz 1 der Störfallverordnung können beim Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Braunschweig auf Anfrage eingeholt werden (Tel.: 0531 35476-0).

## Allgemeine Informationen für die Bevölkerung

### Alarmierung durch:

- Sirenensignale und
- Lautsprecherdurchsagen der Polizei sowie
- regionale Rundfunkansagen

### Richtiges Verhalten im Gefahrenfall:

- Ruhe bewahren
- Geschlossene Räume aufsuchen
- Fenster und Türen verschließen
- Belüftungs- und Klimaanlage
- Kinder ins Haus rufen
- Nachbarn benachrichtigen
- Kindern, älteren und behinderten Personen helfen
- Straßen und Wege für die Einsatzkräfte freihalten

### Wichtige Telefonnummern:

**Polizei (Notruf): 110**

**Feuerwehr/Rettungsleitstelle (Notruf): 112**